

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 106 (2019)
Heft: 11: Kirchen neu nutzen : was tun mit leeren Kirchen?

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Kirche wird zum Museum ihrer eigenen Geschichte, das wieder aufgebaute nördliche Seitenschiff ist in Blei gekleidet: St. Mary's in Kilkenny. → S. 25
Bild: Christian Richters

Kirchen neu nutzen

6 Warum nicht leer stehen lassen?

Gion A. Caminada, Barbara Emmenegger und Michael Hauser im Gespräch mit Tibor Joanelly und Daniel Kurz

Kirchen sind Symbole der Gemeinschaft wie des Glaubens. Profanen und kommerziellen Nutzungen widersetzt sich ihr sakraler Charakter ebenso wie ihre architektonische Würde. Doch wie viel Aktivität braucht es überhaupt im Kirchenraum? Und werden die Möglichkeiten, Kirchen in zeitgemässen Formen für soziale und kulturelle Zwecke zu öffnen, genügend genutzt?

14 Erweitertes Evangelium

Tibor Joanelly
Hannes Henz (Bilder)

Von der stillen Einkehr über das Rockkonzert bis zur Jugendarbeit oder dem Orgel-Oratorium: Alles kann unter dem Dach der spätbarocken reformierten Kirche in Kloten stattfinden. Der clevere Umbau von Fahrländer Scherrer Architekten öffnet das Gotteshaus für neue und multifunktionale Nutzungsformen.

18 Die Musik feiert das Hochamt

Ursula Kleefisch-Jobst
Brigida González (Bilder)

Eine ganz und gar nicht profane Aufgabe löste das Stuttgarter Büro Bez + Kock mit einem unkonventionellen Vorschlag: Die Architekten transformierten die Marienkirche Bochum nach langem Leerstand zu einem Foyer für zwei Konzertsäle, in der die Musik nun das Hochamt feiert. Dafür wird die Erschliessung geändert, und man betritt das Ensemble aus Alt und Neu über den ehemaligen Chor.

25 Gebäude sind immer provisorisch

Colm Murray
Christian Richters (Bilder)

Die Kirche St. Mary's in Kilkenny (Irland) aus dem 13. Jahrhundert wird zum Museum ihrer eigenen Geschichte. McCullough Mulvin Architects erklären das Gebäude selbst zum Exponat, indem sie «den vierhundert Jahre langen Atemzügen» lauschen und die fehlenden Volumen von Nordflügel und Chor und damit den archetypischen Kreuzgrundriss in zeitgenössischer Anmut wiederherstellen.

32 Zwei Kirchen im Dorf

Lucia Gratz
Ladina Bischof (Bilder)

Die Toggenburger Gemeinde Ebnet-Kappel verkaufte eine ihrer zwei Kirchen als Eventlokal, die andere ergänzte sie um ein Gemeindezentrum im ehemaligen Pfarrhaus. Raumfindung Architekten erweiterten diesen stattlichen Bau um einen ovalen Mehrzwecksaal.

Titelbild: Bezaubernder Glanz von Kirchenfenstern – durchkreuzt von der Skateboard-Halfpipe: Warum Kirchen nicht für neue Aktivitäten und junge Nutzer öffnen?
Bild: Studio Feixen

Mit über 130 000 Instagram-Followern und Auftraggebern rund um die Welt – wie Nike, Google, Hermès, aber auch das alternative Luzerner Kulturzentrum Südpol – gehören Felix Pfäffli und Raphael Leutenegger von Studio Feixen zu den angesagtesten jungen Graphic Designern der Schweiz. Klar, kraftvoll und ideenreich ist ihre Sprache, Typografie wird darin zum Bild, Farbe zum Raum und Grafik ein Teil des Stadtraums.

Für werk, bauen + wohnen baut Studio Feixen 2019 dreidimensionale Titelbilder – die Abonnentinnen unserer App finden diese auf ihren Geräten als bewegte Animation.
www.studiofeixen.ch

Avec des résumés en français à la fin des articles.
With English summaries at the end of the articles.



Hängender Garten und schwebende Balken:
Das SRF News- und Sportzentrum von Penzel
Valier in Zürich Leutschenbach → S. 59
Bild: Georg Aerni

38 werk-notiz

Unverbaute Landschaft schützen und Biodiversität wahren: Das sind die Ziele der Doppelinitiative der Umweltverbände. Der BSA und die werk-Redaktion empfehlen: Unterschreiben!

39 Debatte

Werk-Redaktor Tibor Joanelly stellt die Frage nach klimaneutralem Bauen in einen globalen Zusammenhang. Er plädiert für Sorgfalt und Verantwortung und sieht im Begriff des «Terrestrischen» gemäss Bruno Latour eine Chance für das zeitgenössische Architekturschaffen.

42 Neu im BSA 2019

In diesem Jahr sind 31 Architektinnen und Architekten sowie vier assoziierte Mitglieder aus fast allen Landesteilen auf Antrag ihrer Ortsgruppen in den BSA aufgenommen worden.

48 Ausstellungen

Die SBB, Symbol schweizerischer Identität und Pünktlichkeit, ist Gegenstand einer Ausstellung im Zürcher Museum für Gestaltung: Design-Geschichte ist hier gleichzeitig Alltags- und Kulturgeschichte. Ausserdem: Genossenschaftliches Wohnen in Zürich, Schuchow in Moskau.

51 Bücher

Ein langes Gespräch mit Gion A. Caminada bildet den Kern des neuen Buchs von Florian Aicher über den Architekten aus Vrin. Und Ivica Brnić definiert in seiner Disseration das Sakrale in der Architektur.

52 Nachrufe

Alain G. Tschumi 1928–2019
Christa Zeller 1946–2019

54 Agenda

Ausstellungen

55 Produkte

Schaufenster: Bäder

59 Bauten

Das Tragsystem spricht

Tibor Joanelly
Georg Aerni (Bilder)

Neues aus Leutschenbach: Das News- und Sportzentrum SRF von Penzel Valier gehört zu den bedeutendsten Architekturproduktionen der Schweiz in diesem Jahr. Tibor Joanelly erläutert dies anhand einer ebenso präzisen wie enthusiastischen Beschreibung der Konstruktion des Neubaus.

65 Bauten

The building is the message

Urs Leuthard
Georg Aerni (Bilder)

Fernsehmoderator und Bauherrenvertreter Urs Leuthard vom SRF gibt einen Einblick in die zeitgenössische Newsproduktion. Der Neubau von Penzel Valier manifestiert die neue publizistische Welt in gebauter Form.

68 werk-material 742

Vielschichtiges Geviert

Philipp Schallnau
Lucas Peters (Bilder)

Wohnheim Haus Felsenau in Bern
von Fiechter Salzmann Architekten

70 werk-material 743

Überlegte Gesten

Stefan Wülser
Mark Niedermann (Bilder)

Wohnheim Klosterfechten in Basel
von Stump Schibli und Beer Merz Architekten

werk-material

01.10 / 742

werk-material

01.10 / 743

SCHÄTTILEUCHTEN

CIRCULAR LED Stehleuchte in 10 Farben
Swiss Made / Design Jörg Boner

